



**100 JAHRE FRAUENWAHLRECHT –  
JETZT ERST RECHT!**

Veranstaltung anlässlich  
des Internationalen  
Frauentages

am 9. März 2018  
Frauenmuseum Bonn

frauenmuseum **f**  
kunst, kultur **m**  
forschung e.V.

**FRIEDRICH  
EBERT**   
**STIFTUNG**

Landesbüro NRW

## Veranstaltungsort Frauenmuseum Bonn

Im Krausfeld 10  
53111 Bonn

## Verantwortlich

Friedrich-Ebert-Stiftung  
Landesbüro NRW

### Jeanette Rußbült

Tel.: 0228 883-7210  
jeanette.russbuelte@fes.de

## Organisation

Friedrich-Ebert-Stiftung  
Landesbüro NRW

Yasmina Bouziri  
Godesberger Allee 149  
53175 Bonn

Tel.: 0228 883-7206  
Fax: 0228 883-9208  
yasmina.bouziri@fes.de

Bei Fragen zur barrierefreien Durch-  
führung wenden Sie sich bitte an uns.

Titelbild: Wikimedia Commons, gemeinfrei; Michele Paccione/Shutterstock.com

Im November 1918 war es endlich soweit. Frauen erhielten in Deutschland das aktive und passive Wahlrecht. Zahlreiche Frauen hatten im Vorfeld dafür gekämpft.

Und wie sieht es heute aus – 100 Jahre später? Was verbinden Frauen mit dem Wahlrecht? Vor dem Hintergrund von Politikverdrossenheit, Rechtspopulismus und einem Backlash zu teils tradierten Rollen- und Familienmustern fragen wir uns:

Ist es für Frauen nicht wichtiger denn je von ihrer Stimme Gebrauch zu machen?

### Programm: 14.00 bis 16.00 Uhr

Begrüßung

**Jeanette Rußbült**, Friedrich-Ebert-Stiftung  
**Marianne Pitzen**, Direktorin des Frauenmuseums

100 Jahre Frauenwahlrecht

**Rebecca Beerheide**, Mitherausgeberin „100 Jahre  
Frauenwahlrecht“, Vorsitzende Journalistinnenbund

Statements/Diskussion

**Rebecca Beerheide**, Journalistin  
**Gisela Notz**, Historikerin und Autorin  
**Antje Schrupp**, Politikwissenschaftlerin,  
Buchautorin und Bloggerin

**Johanna Fee Ziemes**, „Feminismus im Pott“

Moderation:

**Franziska Hilfenhaus**,  
Redakteurin Frau tv

### ab 16.00 Uhr

Einladung zu drei K: Kunst, Kaffee und Kuchen

Anlässlich des Internationalen Frauentages wird  
die Ausstellung der Friedrich-Ebert-Stiftung  
„**Frauen im Aufbruch – Plakatausstellung zu  
Wahlen 1919/1949/1990**“ gezeigt.

Im Anschluss an die Veranstaltung  
lädt die Gleichstellungsbeauftragte der  
Stadt Bonn zu einer weiteren Veranstaltung  
vor Ort ein.

Wir bitten um Anmeldung, da die Räum-  
lichkeiten begrenzt sind. Bitte nutzen  
Sie folgenden Anmeldelink:

<https://www.fes.de/lnk/34n>

